

Danner-Preis für kreatives Kunsthandwerk

Berchtesgadener Schnitz- und Schreinerschüler für ihre Arbeiten geehrt

Berchtesgaden - Nur drei Wochen blieben den Schülern der Berchtesgadener Berufsfachschule für Holzbildhauerei und Schreinerei, um ihre Stücke für den diesjährigen Danner-Wettbewerb zu fertigen. Die besten Skulpturen und Werkstücke wurden nun mit dem Danner-Preis sowie dem Förderpreis des Fördervereins ausgezeichnet.

Es war keine leichte Entscheidung für die Jury, sich zwischen den Objekten der jeweiligen Klasse zu entscheiden. Die vielfältigen Arbeiten zu verschiedenen Themen wie »Hocker«, »Kopf«, »Kleinmöbel« oder »Essen und Trinken« mussten sich an zweierlei Maßstäben messen lassen: Unter den Augen der Danner-Wettbewerb-Fachjury aus Architekten und Schreinermeistern erhielt zum Beispiel in der Holzbildhauerklasse 2 zum Thema »Kopf« Franziska Müller den ersten Platz. Sichtlich überrascht nahm sie das Preisgeld von Schulleiter Norbert Däuber entgegen und bedankte sich mit den Worten, sie sei froh, dass der nervenzehrende Wettbewerb vorüber sei. Umso mehr freute sich Müller über die Würdigung ihres Stückes.

Insgesamt wurden 17 Werke der über 70 Schüler mit dem Danner-Preis prämiert, für zwei weitere wurde zudem eine Belobigung ausgesprochen.

Jedes Jahr vergibt die Berchtesgadener Berufsfachschule für Holzbildhauerei und Schreinerei klassenintern den Danner-Preis, gestiftet von der Danner-Stiftung. Ziel des Wettbewerbes sei, neue gestalterische Ideen und Entwicklungen im Kunsthandwerk zu fördern, solides, bodenständiges Kunsthandwerk in Bayern zu pflegen und zu stärken und vor allem junge Begabte anzuspornen und zu unterstützen.



Bereits eine vorweihnachtliche Tradition an der Berchtesgadener Schnitz- und Schreinerschule: Auch heuer wurden wieder besondere Leistungen der Schüler mit dem Danner-Preis und einem Förderpreis ausgezeichnet. Gemeinsam mit den Schülern freuten sich Schulleiter Norbert Däuber (hinten r.), Vorsitzender des Fördervereins Christoph Merker (2. hinten r.), außerdem Berchtesgadens erster und dritter Bürgermeister Franz Rasp und Bartl Mittner (beide l. vorn) sowie Simon Zahra von der Volks- und Raiffeisenbank (l., 2. Reihe).

Stellvertretend für eine zukünftige Käuferklientel wählte schließlich eine »richtige« Jury für die Vergabe des Förderpreises unter den eingereichten Werkstücken aus. Für die bunt zusammengesetzte Jury aus Vertretern des Fördervereins, des Frauenbundes, der Marktgemeinde und ehemaligen Lehrern zählten nicht nur handwerkliche Verarbeitung und künstlerische Gestaltung, sondern auch Gefallen oder die Idee hinter dem Werk, erklärte Christoph Merker, erster Vorsitzender des Fördervereins.

Sowohl die Fach- als auch die Laienjury überzeugte Larissa Keller aus der Schreinerklasse 3 mit ihrem Nachtkasten mit Bücherstütze. Ursprünglich habe sie entweder ein Nachtkästchen oder eine Bücherstütze entwerfen wollen, doch »die Lehrer machten Druck« und so entstand ein ungewöhnliches Kleinmöbelstück, das beide Ideen vereint. Ausgefallen war auch die Wahl des Holzes: Amerikanischer Nussbaum

und Apfelbaum setzten das Werkstück kontrastreich in Szene. Dafür wurde die Allgäuerin jeweils mit dem ersten Platz in beiden Wettbewerben belohnt.

Auch der 1. Bürgermeister Franz Rasp gratulierte zur Preisverleihung. Wer sich der Bewertung in einem solchen Wettbewerb stelle, merke, wo er stehe und könne sich dadurch finden, so Rasp. Trüsten-de Worte fand er für jene Schüler, die an dem Abend leer ausgingen: »Lieber jetzt Schiffbruch erleiden, als später im Leben.«

Beeindruckt zeigte sich Simon Zahra von der Volks- und Raiffeisenbank vom Thema »Hocker«. Als Banker sei er immer an Normen gebunden, im Gegensatz dazu könnten die Schüler hier ihre Kreativität und Individualität frei ausleben. Seit vier Jahren vergibt die Volks- und Raiffeisenbank Berchtesgaden gemeinsam mit dem Förderverein die Förder-

preise. Für die finanzielle und materielle Unterstützung dankte Schulleiter Däuber dem Förderverein sowie der Volks- und Raiffeisenbank.

Alle Werke der Preisträger können heute Samstag anlässlich des Tages der offenen Tür in der Berufsfachschule von 10.00 bis 18.00 Uhr besichtigt werden.



Markus Csizmadia wollte zum Thema »Essen und Trinken« etwas Zeitgenössisches darstellen. Für seinen aktuellen »Mülltaucher« aus Beton erhielt er den zweiten Platz im Danner-Wettbewerb der Holzbildhauerklasse 3.



Gleich zwei Preise gewann Larissa Keller für ihren ungewöhnlichen »Nachtkasten« mit integrierter Bücherstütze in der Kategorie »Kleinmöbel«.



Zum Thema »Kopf« in der Holzbildhauerklasse 2 erreichte Franziska Müller mit ihrem »Schrägkopf« den ersten Platz.

Die Preisträger

Schreinerklasse 1

»Hocker«

1. Platz Paolo Lau, 2. Platz Franziska Gasteiger und Yümin Karal, 3. Platz Astrid Janssen, Belobigung Clemens von Ditzfurth.

Schreinerklasse 2

»Ordnung und Zweckmäßigkeit«

1. Platz Timo Eulner, 2. Platz Johanna Cames, 3. Platz Christian Freudenberger.

Schreinerklasse 3

»Kleinmöbel«

1. Platz Larissa Keller, Belobigung Fabian Schön.

Holzbildhauerklasse 1

»Tier«

1. Platz Sara Reichl, 2. Platz Susanne Alt, 3. Platz Alexandra Köpke.

Holzbildhauerklasse 2

»Kopf«

1. Platz Franziska Müller, 2. Platz Sarah Hempel, 3. Platz Rubi Brockhausen.

Holzbildhauerklasse 3

»Essen und Trinken«

1. Platz Alina Kretschmann, 2. Platz Markus Csizmadia, 3. Platz Christina Staudacher.

Gewinner des Förderpreises 2011

Schreinerklasse 1: Clemens von Ditzfurth.

Schreinerklasse 2: David Köhlbach.

Schreinerklasse 3: Larissa Keller.

Holzbildhauerklasse 1: Stefanie Bart.

Holzbildhauerklasse 2: Veronika Pfaffinger.

Holzbildhauerklasse 3: Camilla Roth.